

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 41 (1965-1966)
Heft: 7

Rubrik: Gedichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebackte Kritik

VON ERNST ALBAN WEISS †

*Wo der Lieder
Verseglieder
Vielgestaltig,
Wortgewaltig,
Farbenprächtig,
Inhaltsträchtig
Ründen sich zu edlem Guß,
Da ist Stärke,
Geist am Werke
Und das Wollen,
Aus dem Vollen,
Kündet stolz den Genius.*

*Wo Gekünstel,
Wortgedünstel,
Abgeschmacktes,
Hirnvertracktes,
Schlecht Gewähltes,
Abgequältes
Irgendwo sich Dichtung schilt,
Hat der Dünkel
Einen Simpel
Ganz besessen,
Aufgefressen,
Daß ihm nichts, als er nur gilt!*

Der arme Poet

VON MARC RÜEDI

*Er hätte gern die Welt bekehrt,
Doch diese hatte sich gewehrt,
Er wird verfolgt in jedem Blatt
Und zum Gespött der ganzen Stadt,
Denn man erkennt von früh bis spät
In ihm die große Qualität.*

*Er hätte gern die Welt bekehrt,
Er wird vom Sprachverein verehrt,
Von der Jury nobelgepriesen
Und sein Genie damit bewiesen,
Denn man erkennt von früh bis spät
In ihm die große Rarität.*

*Der Unterschied von diesen Fällen
Liegt einzig fast im Finanziellen.*